NEB Betriebsgesellschaft
NIEDERBARNIMER EISENBAHN

NEB EXPRESS

KUNDENMAGAZIN

FEBRUAR / MÄRZ 2021

Dem Frühling entgegen

Neuer Rundwanderweg „Rund um die Schorfheide“

120 Heidekrautbahn

Gründerjahre einer Bahn

DIE NEB INFORMIERT

Baumaßnahmen auf der RB12, RB25, RB26 und RB60

VBB NEUES AUS DEM VBB-LAND

Mit dem ÖPNV zum Impfzentrum

03 Wandern – Rund um die Schorfheide

04 Die NEB informiert

RB60 Baumaßnahme geht in die Verlängerung
RB26 Ersatzverkehr mit Bussen bis Ende 2022
RB12 RB25 RB26 Bauen am Biesdorfer Kreuz
Eisenbahner mit Herz nun auch auf Instagram
Neue Fahrzeuge im Einsatz für die NEB
Kurz notiert
Das Frühjahr kommt bestimmt

07 Willkommen im Team

Du bist die Zukunft

08 Aktuelles vom VBB

VBB erweitert auch 2021 Service-Angebot im ÖPNV für mobilitätseingeschränkte Personen
Verlängerte Gültigkeit für Tickets des alten Tarifs
Mit dem ÖPNV zum nächsten Impfzentrum

10 Geschichten von der NEB

Teil 1: Gründerjahre einer Bahn

11 Lesefutter

Die Schrift

12 Heimathelden

Französisch für Anfänger*innen

13 Unterhaltsames

Rätselspaß für Groß & Klein

14 Fahrplanabweichungen

Impressum auf Seite 13

DIE NEB INFORMIERT
über größere Baumaßnahmen am Biesdorfer Kreuz, auf der RB60 oder an den Eisenbahnbrücken über die Oder

BIS ZUM FRÜHLING …
… vertreiben wir uns die Zeit mit spannenden Online-Angeboten

FRANZÖSISCHES FLAIR
Jackie A. trifft die Veranstalter des Brassens-Festivals in Basdorf

Ihr Kontakt zu uns:
NEB-Kundencenter
Tel. 030 396011-344, info@NEB.de, www.NEB.de

am S+U-Bhf. Berlin-Lichtenberg
Weitlingstr. 15, 10317 Berlin
Mo–Fr 6.15–19 Uhr, Sa 8–14 Uhr,
So geschlossen

Titelfoto: Archiv NEB Fotos: NEB/C. Bedeschinski; www.museum-eberswalde.de; Jackie Asadolahzadeh; NEB/Jens Deutschmann

BLICK NACH VORN – UND ZURÜCK

Schmuddelwetter und Lockdown verlangen uns allen gerade viel ab. Durchhalten lautet jetzt die Devise – wir freuen uns jetzt schon auf die kommende Ausflugssaison, die Neues für uns bereithält (Seite 3). Bis wir alle wieder an der frischen Luft durchatmen können, überbrücken wir die Zeit mit vielen spannenden Online-Angeboten. Einige davon finden Sie auf Seite 6 und unter „Entdecken & Schmökern" auf unserer Website. Doch wir schauen nicht nur nach vorn, sondern in diesem Heft auch zurück – in die Geschichte der Heidekrautbahn, die 2021 ihr 120-jähriges Jubiläum feiert. Viel Freude beim Schmökern und bleiben Sie gesund,

Ihr Detlef Bröcker, Geschäftsführer der NEB

WANDERN – RUND UM DIE SCHORFHEIDE

Das Wandern hat zu jeder Jahreszeit Saison. Der Naturpark Barnim und das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin halten viele Wege mit faszinierender Landschaft bereit. Neu ist ein echtes Urlaubsangebot für Wanderlustige: Das Ergebnis einer überregionalen Zusammenarbeit lässt sich sehen und vor allem erwandern. Der 135 Kilometer lange, neue Rundwanderweg „Rund um die Schorfheide“ lässt sich in sieben Tagestouren erobern oder ist – durch gute Anbindung an den ÖPNV – auch etappenweise immer wieder einen Ausflug wert. Wir haben das Team hinter dem Weg dazu befragt.

Wie entstand die Idee für den Rundwanderweg?
Wandern wird auch im Flachland immer beliebter. Bei einem Urlaub zu Fuß lassen sich abwechslungsreiche Landschaft entdecken und Natur langsam und bewusst erleben. Für viele Menschen ist das ein Perspektivwechsel und voll im Trend. Wir wollen Gäste aus ganz Deutschland die Schönheiten unserer Region erwandern lassen, in Ein- oder Mehrtagestouren. Ein entscheidender Vorteil: Wer in der Woche unterwegs sein kann, erlebt Ausflugsziele, die weniger frequentiert sind als an den Wochenenden. Auf diese Art lassen sich auch Touren durch ausgedehnte Wald- und Seengebiete mit Sehenswürdigkeiten in den Städten verbinden.

Welche markanten Punkte und Landschaften beschreiben die Route?
Die Waldstadt Eberswalde eignet sich als Start und Ziel für die Gesamtrunde. Über die Naturparkstadt Biesenthal, den Finowkanal querend, geht es weiter in die Schorfheide, am Werbellinsee entlang bis nach Joachimsthal. Eine Etappe führt durch das UNESCO-Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin nach Brodowin und Chorin, mit einem Abstecher nach Oderberg. Unbedingt entdecken sollte man Niederfinow mit dem neuen und alten Schiffshebewerk am östlichen Ende des Oder-Havel-Kanals. Landschaftlich gesehen durchwandert man den Naturpark Barnim, das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, die Schorfheide und den Geopark Eiszeitland am Oderrand.

Welches sind Ihre persönlichen Höhepunkte auf der Route?
Hier hat jeder im Team seinen eigenen Favoriten:

- Wege direkt am Wasser, wie am Werbellinkanal,
- der kleine Abzweig zum Askanierturm in Eichhorst und zur Südspitze des Werbellinsees – hier öffnet sich aus dem Wald heraus die große Weite des Sees,
- Der 360°-Blick von der BIORAMA-Plattform in Joachimsthal,
- Abtauchen zwischen den über 100 Jahre alten Buchen der seit 2011 bestehenden UNESCO-Welterbestätte.

Wie bereitet man sich am besten auf die Wanderung vor?
Ganz klar, frühzeitig die Unterkünfte buchen, gerade in der Sommerferienzeit. Passendes Kartenmaterial und das Begleitheft mit gpx-Download kann man bei den Tourist-Informationen anfordern, dort gibt es auch Hilfe bei der Planung. Wanderpauschalen kann man buchen im Ringhotel Schorfheide.

Für Tagesausflügler lohnt der Blick in die Fahrplanauskunft des VBB, die gibt auch gleich eine Tarifinformation dazu. Und dann die Wanderschuhe, wettergerechte Kleidung und etwas Proviant nicht vergessen.

„Rund um die Schorfheide“

135 km Gesamtlänge
7 Etappen mit 15–27 km Länge
(4 bis 7 Stunden Gehzeit)
Markierung blauer Baum

Ein Begleitheft zum Rundweg ist in den Tourist-Informationen ab März 2021 kostenlos erhältlich.

Fotos: Frank Günther Karte: OpenStreetMap

Amt Biesenthal-Barnim · Amt Britz-Chorin-Oderberg · Barnimer Land – Ursprüngliches ganz nah · www.schorfheide.de Schorfheide Naturreich · Stadt Eberswalde

Informationen zu den Ersatzverkehren finden Sie auf Seite 14 in diesem Heft, immer aktuell auf www.NEB.de/fahrplanaenderungen oder im NEB-Kundencenter.

RB60 Baumaßnahme geht in die Verlängerung

Das Land Brandenburg plant ab Dezember 2024 zwischen Wriezen und Frankfurt (Oder) einen 1-Stunden-Takt zu bestellen. Bis dahin muss die Strecke vollständig saniert werden.

Um den Investitionsstau aufzuholen und die Strecke für den Stundentakt fit zu machen, wird kräftig gebaut, aktuell zwischen Seelow – Schönfließ (Dorf) und Schönfließ (Dorf) – Booßen jeweils auf 4 km. Und dann kommt manchmal eins zum anderen: Aus zunächst nur vermuteten Munitionsrückständen wurden massive Kampfmittelfunde, ein altes Gleis kam unterirdisch zu Tage. Nach einem tragischen Güterzugunfall im Jahr 1978 wurde der mit Treibstoffen wie Diesel und Butan-Propan belastete Boden nicht ausgetauscht. Schließlich gibt es unterirdisch quer verlaufende Rohre, die in keinem Plan verzeichnet sind. Die DB Netz AG arbeitet nun zwischen 6 und 23 Uhr, hat die Teams verstärkt und sich nach eingehender Prüfung für ein Konzept entschieden, welches von einer Fertigstellung am 29. April 2021 für diesen Bauabschnitt ausgeht. Erste Planungen waren von einer Bauzeit bis Mitte November 2020 ausgegangen.

Gefunden wurden: Flak-Munition, Granaten, Fliegerbomben, Munitionskisten

RB26 Ersatzverkehr mit Bussen bis Ende 2022

Bis voraussichtlich Ende 2022 wird an den Gleisen und Eisenbahnbrücken im Grenzbereich zu Polen gebaut. Der Zugverkehr über die Grenze ist in diesem Zeitraum nicht möglich. Zwischen Küstrin-Kietz und Kostrzyn wird daher ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Die NEB hat mit ihrem Partner, der Firma Uchański Reisen, die schon seit Jahren den Grenzverkehr bedient, einen Rahmenvertrag über die grenzüberschreitenden Ersatzverkehre unterzeichnet. Dadurch konnte Uchański die Verkehre langfristig planen und geeignete Busse zur Verfügung stellen. Die Gebrauchtfahrzeuge wurden neu aufgearbeitet und in NEB-Farben beklebt. Es kommen zusätzlich zwei neue Niederflurbusse (Baujahr 2020) zum Einsatz, sodass die Beförderung von mobilitätseingeschränkten Fahrgästen, Kinderwagen und ggf. Fahrrädern gesichert werden kann.

Die Bushaltestellen befinden sich:

- Küstrin-Kietz, Bahnhof – am Bahnhofsvorplatz
- Kostrzyn, Busbahnhof – ca. 100 m vom Bahnhofsgebäude in südlicher Richtung

Aufgrund der Baumaßnahmen gibt es momentan keine umsteigefreie Verbindung von/nach Gorzów. Das Gorzów-Ticket gilt auf der Verbindung zwischen Berlin und Gorzów aber weiterhin. Mehr Informationen zur Weiterfahrt ab Kostrzyn nach Gorzów bzw. zur Anreise von Gorzów nach Kostrzyn erhalten Sie in der Online-Fahrplanauskunft der PKP *www.rozklad-pkp.pl/de* oder unter Tel. +48 22 5116003 (Service polnischsprachig 24 Stunden, englischsprachig 8–22 Uhr).

RB12 RB25 RB26 Bauen am Biesdorfer Kreuz

Noch bis zum 26. Februar 2021 werden Teilbereiche der Strecken Lichtenberg – Biesdorf-Strausberg, Lichtenberg – Hohenschönhausen – Bernau sowie Lichtenberg – Ahrensfelde wegen Bauarbeiten gesperrt.

Die Altstellwerke am Biesdorfer Kreuz und in Kaulsdorf, Fredersdorf und Hoppegarten werden durch zwei elektronische Stellwerke (ESTW-A) am Biesdorfer Kreuz und in Fredersdorf ersetzt. Die elektronischen Stellwerke gehen in drei Bauphasen in Betrieb, wobei ab dem 14. Februar u. a. der Berliner Außenring und die Strecke nach Ahrensfelde wieder befahrbar sind. Ab dem 22. Februar folgt die Ostbahn ab Biesdorfer Kreuz bis Strausberg. Am 26. Februar 2021 geht der Abschnitt Biesdorfer Kreuz – Lichtenberg in Betrieb.

Parallel werden Gleise und Weichen durchgearbeitet bzw. erneuert, die vorhandenen Bahnübergänge in die neue Technik integriert und die Weichenheizungsanlagen erneuert bzw. modernisiert. Ziel ist ein Ersatz der störanfälligen Altbautechnik-Stellwerke (Stichwort „Signalstörung“) mit teilweise über 50 Jahren Betriebsdauer durch moderne elektronische Stellwerke mit zentraler Steuerung aus der Betriebszentrale in Berlin. Fahrgäste profitieren zukünftig von einer flexibleren Betriebsführung bei Störungen und Baumaßnahmen.

Noch ein kleiner Ausblick: Im Juni und Juli 2021 finden noch Restbauarbeiten aus diesem Vorhaben statt. Bitte beachten Sie auch weitere Baumaßnahmen auf diesen Strecken, z. B. die Sperrung auf der RB26 zwischen Ostkreuz und Strausberg im März (siehe Seite 14).

Foto: DB Netz AG

EISENBAHNER MIT HERZ NUN AUCH AUF INSTAGRAM

„Selbst unter den schwierigsten Umständen in der Pandemie haben sich überall in Deutschland Eisenbahner und Eisenbahnerinnen für ihre Kunden eingesetzt. Ihnen ist es zu verdanken, dass der Zugbetrieb immer verlässlich weitergegangen ist und weitergeht", so Dirk Flege, Geschäftsführer der Allianz pro Schiene e. V. „Daher freue ich mich sehr, dass wir mit der Auszeichnung Eisenbahner mit Herz die herausragenden Leistungen würdigen können."

Erstmals können sich alle Interessierten die Nominierten und ihre Geschichte auch bei Instagram anschauen *(www.instagram.com/eisenbahner.mit.herz).* Wie gewohnt finden Sie alle Kandidaten zudem auf der Homepage der Allianz pro Schiene und bei Facebook.

Publikum wählt seinen Lieblingseisenbahner aus
Aus den Nominierten wählt eine Jury die Bundes- und Landessieger aus. Aber es gibt auch einen Publikumspreis. Ab dem 15. Februar 2021 kann jeder beim Eisenbahner mit Herz selbst mitabstimmen und den Publikumsliebling – den „Social Media Hero" – wählen. Das Voting findet anders als in den Vorjahren nicht mehr auf Facebook, sondern auf der Website der Allianz pro Schiene statt.

Auch eine Mitarbeiterin der NEB ist in diesem Jahr wieder unter den Nominierten: Kundenbetreuerin Jeannette Karow hat die Besitzerin eines liegengelassenen Handys ausfindig gemacht, obwohl diese längst ausgestiegen und in einen anderen Zug umgestiegen war. Unsere Eisenbahnerin mit Herz!

Eisenbahner mit Herz

Alles zu den Nominierten und zur Abstimmung finden Sie auf der Website der Allianz pro Schiene:

www.allianz-pro-schiene.de/wettbewerbe/eisenbahner-mit-herz/die-nominierten

NEUE FAHRZEUGE im Einsatz für die NEB

Der Fuhrpark der Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) besteht sowohl aus eigenen Fahrzeugen – so wurden die Fahrzeuge vom Typ Pesa LINK speziell für die RB26 angeschafft – als auch gemieteten Fahrzeugen. Die Anmietung von Fahrzeugen geschieht zumeist über Spezialfirmen, z. B. Alpha Trains, oder direkt über andere Eisenbahnunternehmen, die zeitweise überzählige Fahrzeuge dem Markt zur Verfügung stellen. Neu im Einsatz für die NEB sind nun drei 3-teilige Mietfahrzeuge vom Typ Talent aus der 643er-Baureihe. Zwei Fahrzeuge davon sind als Ersatz für bereits im vergangenen Jahr zurückgegebene Mietfahrzeuge gekommen und bleiben bis Ende 2024 bei der NEB. Das dritte Fahrzeug ergänzt mindestens ein Jahr lang den Fahrzeugbestand, während andere Fahrzeuge eins nach dem anderen einer ausführlichen Wartung unterzogen werden.

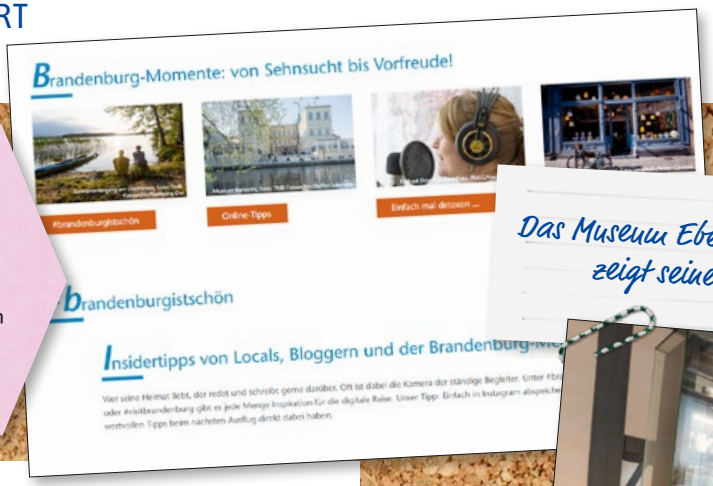
Die Ausstattung der „neuen" Talent-triebwagen ist vergleichbar mit den bereits seit langem auf den Strecken der NEB im Einsatz befindlichen Fahrzeugen dieser Baureihe. Auch wenn die Fahrzeuge von außen anders aussehen – innen finden Sie unseren gewohnten NEB-Service.

KURZ NOTIERT

- **Frische-Kur:** Einige Fahrzeuge der Baureihe Talent erstrahlen in frischen Farben. Leider leidet diese im Laufe der Jahre durch Wettereinflüsse und häufige Wäsche. Nun wurden acht Fahrzeuge mit neuer Folierung im Außenbereich versehen – weiß-blau natürlich.
- **Kleine Künstler sind gefragt:** Auch in diesem Jahr suchen wir neue Motive für die NEB-Kinderfahrscheine. Einsendungen, mindestens im Format DIN A5 quer, bitte ans NEB-Kundencenter (siehe Infokasten S. 2).

Das Portal Reiseland Brandenburg bietet ganz Brandenburg digital:

von Blog, Film- und Serientipps über Radgeschichten und Musiktitel bis zum regionalen Handel im Onlineshop.
www.reiseland-brandenburg.de/fernweh-nach-brandenburg



Das Museum Eberswalde zeigt seine Schätze

DAS FRÜHJAHR KOMMT BESTIMMT

Aus aktuellem Anlass versinkt Deutschland im Winterschlaf? Das scheint nur so: Die tägliche Arbeit will getan werden und zwischendrin braucht die Seele Auszeiten und einen positiven Ausblick. Also nutzen wir die Möglichkeiten, die sich aktuell bieten. Zum Beispiel kann man Spaziergänge und Wanderungen im Umland jetzt planen und dann umsetzen, wenn die Sonne wieder da ist. Viele Museen haben Teile ihrer Ausstellungen ins Web gestellt. Für Kulturliebhaber gibt es eine zentrale Plattform gegen Entzugserscheinungen.

Eines Tages wird Corona wieder nur ein Bier sein. Wir haben für Sie einige Tipps zusammengestellt, mit denen Sie die Zeit bis dahin überbrücken können. Zu finden sind diese auf *www.NEB.de* in der Rubrik „Entdecken & Schmökern“, einige auch gleich an der Pinnwand. Für alle gilt: Weiterklicken lohnt sich!

Tipps für Wanderungen und Ausflüge an den NEB-Regionalbahnstrecken www.NEB.de/unternehmen/aktuelles/details/ab-nach-draussen-ausfluege-im-herbst-und-winter-2020-2021

Entdecken Sie die Glashütte Annenwalde in einem 360°-Rundgang

Eisenbahngeschichte aktuell

Verfolgen Sie den Spatenstich für den Bahnhof Berlin-Wilhelmsruh im Livestream:
www.NEB.de/spatenstich

Kulturland entdecken

Die neue Webserie von Kulturland Brandenburg mit Videos und Projektvorstellungen:
www.kulturland-brandenburg.de/kulturland-entdecken

» Willkommen im Team

Jede Menge Tradition und gute Aussichten für die Zukunft: Seit 120 Jahren ist die Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) auf Regionalbahnstrecken im Norden und Osten Brandenburgs unterwegs. Gestalten Sie mit uns die Verkehrswende als **Buchhalter (m/w/d)** in Berlin-Mitte.

Berlin | unbefristet | Vollzeit (39 Std./Woche)

Mehr erfahren und jetzt bewerben: www.NEB.de/Karriere.

Fotos: Shutterstock/Vlad Antonov, Park jinman, photastic, tokuze und ESB Professional; www.reiseland-brandenburg.de; www.museum-eberswalde.de; NEB/C. Bedeschinski

DU BIST DIE ZUKUNFT

Die Verkehrswende ist eingeleitet: Ausbau der Schienenwege, dichtere Takte im ÖPNV, mehr Fahrzeuge, neue und ökologischere Antriebssysteme. Die Eisenbahnbranche rüstet sich für die Zukunft und bietet spannende Jobs – eine Ausbildung bei der NEB bietet Dir den Einstieg.

In der Werkstatthalle in Basdorf steht der Sprühnebel. Eine konstante Geräuschkulisse des Surrens und Zischens von Bohrmaschinen und Kompressoren liegt in der Luft. Hier werden Triebfahrzeuge gewartet, repariert und auch gewaschen. Man merkt gleich, hier wird angepackt. Mit an Bord des NEB-Teams: die Azubis Ben Stazlick, 17, und Florian Friedrich, 16. Sie haben im August 2020 ihre Ausbildung zum Mechatroniker begonnen. Ben hat schon immer gerne geschraubt, zum Beispiel an seinem Motorrad, während Florian frisch aus der Schule an die Werkbank gegangen ist. Kein Problem, schließlich wird vom Feilen bis zum Flexen alles von Grund auf gelehrt. Ben kommt gerade frisch aus der Grube – so nennt man den Graben, der ein Inspizieren und Reparieren der Wagen von unten ermöglicht. „Räder habe ich gemessen – wie weit sie abgefahren sind“, berichtet er. Das Warten der Fahrzeuge in regelmäßigen Intervallen gehört zum Berufsalltag. Was so täglich ansteht, hängt davon ab, welche Züge gerade in der Werkstatt sind – ob es sich um Standard-Arbeiten handelt („Kühl- und Scheibenwasser auffüllen“) oder um die Behebung akuter Störungen. Bisheriger Höhepunkt der Ausbildung für die beiden Azubis: Sie halfen bei einem Motorenwechsel mit. „Die Arbeit gefällt mir. Es steckt viel mehr dahinter, als man denkt“, zeigt sich Florian angetan. Neben der Werkstatt in Basdorf ist die Berufsschule in Eberswalde Ausbildungsort.

Florian und Ben in der Werkstatt in Basdorf

Aktuell bringen sich insgesamt elf Azubis in drei Ausbildungsberufen in das Unternehmen ein. „Alles cool und familiär hier“, sind sich die Nachwuchskräfte einig. „Man wird Teil eines guten Teams!“

Für den Ausbildungsbeginn 2021 ist die Bewerbung für Mechatroniker (m/w/d) und Eisenbahner im Betriebsdienst (m/w/d) jetzt noch möglich. Die Azubis für das Büromanagement sind bereits gefunden. Im September ist dann wieder Bewerbungsstart für alle Ausbildungsberufe mit Ausbildungsbeginn 2022.

AUSBILDUNGEN BEI DER NEB

- Mechatroniker (m/w/d)
- Eisenbahner im Betriebsdienst, Fachrichtung Lokführer und Transport (m/w/d)
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement (m/w/d)
  2021 keine freien Plätze mehr

Bewirb Dich jetzt für den Ausbildungsbeginn 2021!
Alles rund um Deine Ausbildung und Bewerbung findest Du unter *www.NEB.de/Karriere*.

Dein Kontakt zu uns:

NEB Betriebsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Konstantin Rohde
Tel. 030 396011-353 oder -358
bewerbung@NEB.de

- Attraktive, jährlich steigende Ausbildungsvergütung
- 26 Tage Urlaub
- Jährliche Sonderzuwendung („Weihnachtsgeld“)
- Regelmäßige Veranstaltungen mit den Auszubildenden aller Berufe, Lehrjahre & Standorte
- Interessenvertretung durch die Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Übernahmegarantie nach Ausbildungsabschluss bei guten Leistungen

Wir möchten, dass sich alle, die sich für eine Ausbildung bei der NEB interessieren – egal welchen Geschlechts –, angesprochen fühlen. Die Bezeichnungen für die genannten Ausbildungsberufe sind jedoch feststehende Termini, die wir nicht ändern können. Auch wenn im Text entweder männliche oder weibliche Bezeichnungen verwendet werden, ermutigen wir alle Menschen, sich bei Interesse zu bewerben.

Text (Auszug): NEB/Annette Leyssner Fotos: NEB/Annette Leyssner; NEB/F. Küttler

VBB ERWEITERT AUCH 2021 SERVICE-ANGEBOT im ÖPNV für mobilitätseingeschränkte Personen

Der VBB Bus & Bahn-Begleitservice und das neue Angebot des Erledigungsservice helfen mobilitätseingeschränkten Fahrgästen durch den Alltag.

Was ist der Bus & Bahn-Begleitservice?
Im Winter kann es auf den Straßen Berlins schon einmal ziemlich rutschig werden. Diese Jahreszeit macht es Menschen, die sich aufgrund von Mobilitätseinschränkungen bei der Nutzung von Bus und Bahn unsicher fühlen, besonders schwer. Dafür gibt es den kostenlosen VBB Bus & Bahn-Begleitservice. Er richtet sich an alle Fahrgäste, die mobilitätseingeschränkt sind, sich unsicher fühlen, Bus und Bahn alleine zu nutzen, oder Hilfe an Umsteigepunkten benötigen. Unsere Mitarbeitenden sind für Sie da, denn jeder sollte in der Lage sein, sich so frei wie möglich von A nach B zu bewegen. Unser Begleitservice kommt bei den Fahrgästen sehr gut an: Diese bewerten den Service mit der Note 1,3.

Was ist der neue Erledigungsservice?
Kleine, aber wichtige Erledigungen können bei widrigen Wetterverhältnissen und aufgrund der aktuellen Pandemieentwicklung schnell zur Herausforderung werden. Der Erledigungsservice, der bereits in der ersten Lockdown-Phase im Frühjahr 2020 ins Leben gerufen wurde, hilft Menschen, die lieber zu Hause bleiben möchten oder müssen.

Wie kann ich die Services in Anspruch nehmen?
Die VBB-Servicenummer **030-34 64 99 40** ist von Montag bis Freitag (9 bis 16 Uhr) besetzt. Ein Anruf unter unserer Servicenummer genügt und wir unterstützen Sie bei Ihren Fahrten und übernehmen wichtige Erledigungen für Sie. Zuverlässig und unter Einhaltung des notwendigen Abstands. Am Vorabend bestätigt Ihnen unser Service-Büro die Begleitung und informiert, wann und wer von unseren Mitarbeitenden Sie abholt. Alle Mitarbeitenden tragen Dienstkleidung und natürlich eine Mund-Nase-Bedeckung.

Sie können sich auch online unter *www.vbb.de/begleitservice* über ein Formular anmelden. Dort finden Sie ebenfalls ein Video, das barrierefrei erklärt, wie der Begleitservice funktioniert. Und auf *www.vbb.de/fbstagebuch* schreibt eine Begleiterin in der Reihe „Mehr als ein Job – Tagebuch einer Begleiterin“ von ihren Erfahrungen.

Unsere Mitarbeitenden des Bus & Bahn-Begleitservice sind an der roten Uniform zu erkennen. Sie unterstützen **Montag bis Sonntag zwischen 7 und 22 Uhr** sowohl mit persönlicher Begleitung als auch bei notwendigen Erledigungen.

Verlängerte Gültigkeit für Tickets des alten Tarifs

Aufgepasst: Seit dem 1.1.2021 gibt es im VBB-Land neue Angebote und Preise!

Noch nicht entwertete Tickets, die 2020 gekauft wurden, können noch bis Ende Juni 2021 genutzt werden.

Mehr Infos zu den Neuerungen gibt es unter *www.vbb.de/tickets*

MIT DEM ÖPNV ZUM NÄCHSTEN IMPFZENTRUM

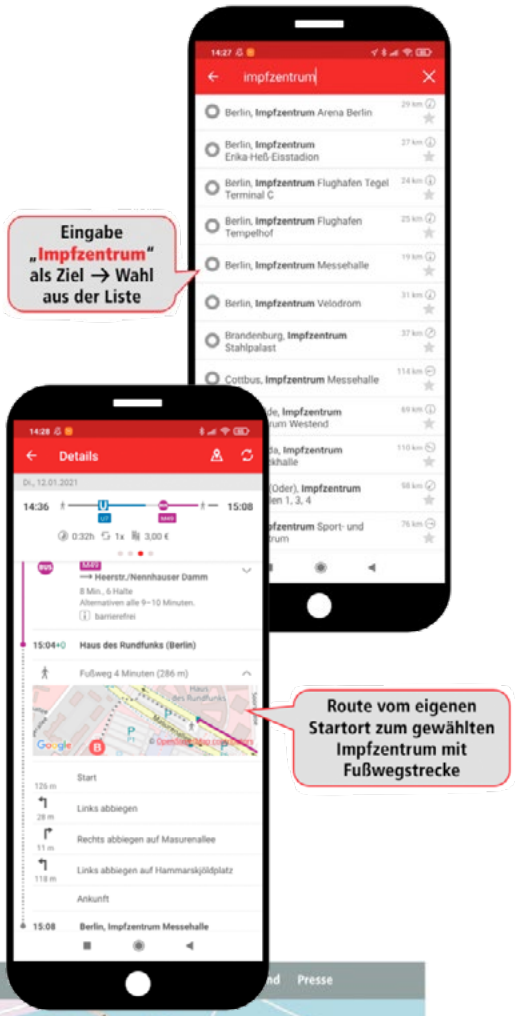
Eine neue Funktion der VBB-Fahrinfo bringt Sie jetzt auch zu den Corona-Impfzentren in Berlin und Brandenburg

Suchen Sie in der VBB-Fahrinfo oder in der VBB-App „Bus & Bahn“ gezielt nach einem Impfzentrum in Ihrer Nähe oder lassen Sie sich eine Liste aller Impfzentren anzeigen. Angezeigt werden Ihnen neben den **Standorten** auch die umliegenden **Haltestellen** und der **Fußweg** bis zur Haustür des Impfzentrums.

Es ist nicht immer leicht, in Zeiten wie diesen den Überblick zu behalten. Selbstverständliche Dinge wie etwa der Weg zum Einkauf, zur Arbeit oder für Erledigungen können während einer Pandemie zur Herausforderung werden. Der VBB setzt sich seit Beginn der Beschränkungen dafür ein, dass der ÖPNV auch im Lockdown zuverlässig für Sie unterwegs ist. Vor allem jene Fahrgäste, die auf Bus und Bahn angewiesen sind, sollen jederzeit sicher und pünktlich an ihr Ziel gelangen. Denn die Corona-Krise hat gezeigt: Auch der ÖPNV ist ein zentraler Bestandteil für das Funktionieren unserer Gesellschaft.

NEU: Impfzentren in der VBB-Fahrinfo
Im Dezember 2020 haben Berlin und Brandenburg begonnen Impfzentren einzurichten und das Impfen gestartet. Damit Sie schnell und unkompliziert das nächste Impfzentrum in Ihrer Nähe finden, sind die Standorte in die VBB-Fahrinfo eingearbeitet und können dort abgerufen werden. In der VBB-Fahrinfo werden der Standort, umliegende Haltestellen und der etwaige Fußweg bis zur Haustür des jeweiligen Impfzentrums angezeigt. Sie können in der VBB-Fahrinfo gezielt nach einem bestimmten Impfzentrum suchen oder „Impfzentrum“ als Ziel eingeben und sich eine Liste mit allen Impfzentren anzeigen lassen. Zur VBB-Fahrinfo gelangen Sie über: *www.vbb.de/fahrinfo*

Corona und der ÖPNV im VBB-Land
Aktionstage mit strengeren Kontrollen haben gezeigt, dass sich die Mehrheit der Fahrgäste in Bus und Bahn zuverlässig an die aktuell geltenden Regeln zur Eindämmung des Coronavirus hält. Bitte bleiben Sie weiterhin solidarisch und bedecken Sie Mund und Nase in Bus und Bahn. Achtsamkeit, gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis müssen weiterhin an erster Stelle stehen. Allgemeine Vorsichts- und Hygienemaßnahmen, aktuelle Fahrplan-Informationen sowie Informationen zum Ticketverkauf finden Sie unter *www.vbb.de/corona.*



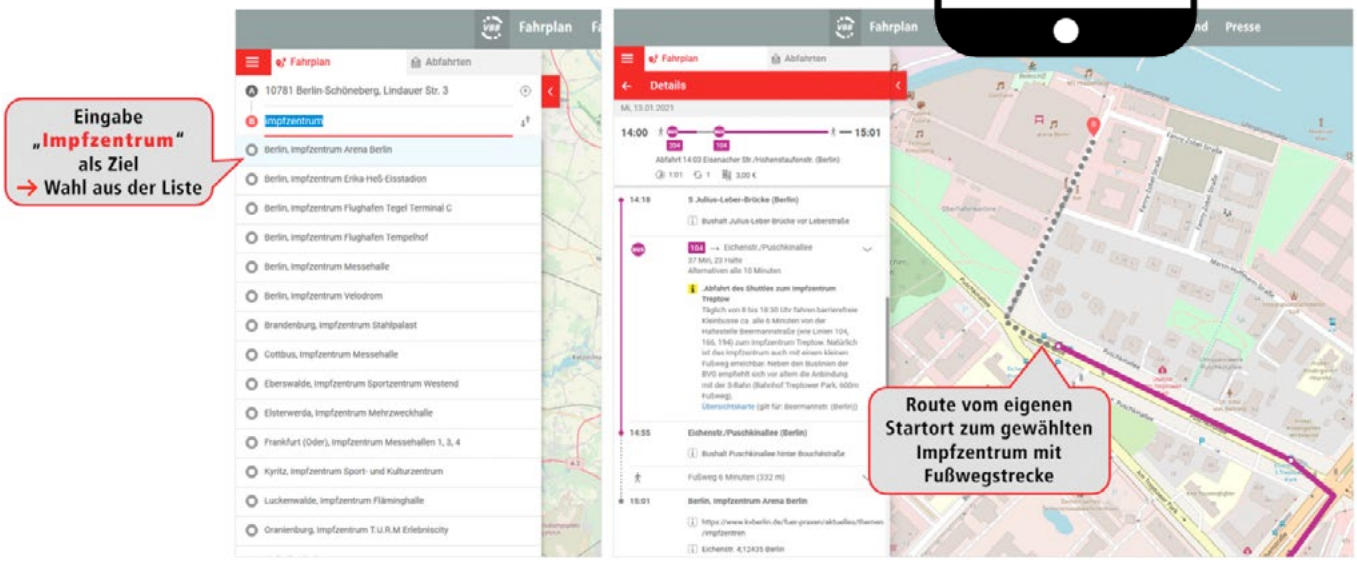


Foto und Grafiken: VBB

In diesem Jahr wird die Heidekrautbahn 120 Jahre alt. Dieses Jubiläum möchten wir zum Anlass nehmen, einen Blick in die Geschichte der Niederbarnimer Eisenbahn zu werfen. In Teil 1 gehen wir zurück ans Ende des 19. Jahrhunderts – zu den Anfängen der Heidekrautbahn.

Teil 1

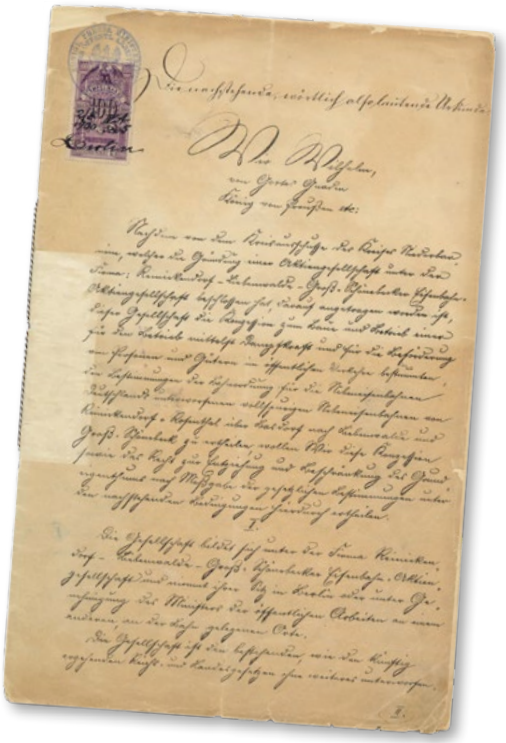
GRÜNDERJAHRE EINER BAHN

Berlin, um 1890. Die Metropole hatte sich in den letzten Jahren rasant entwickelt; rund anderthalb Millionen Menschen wohnten hier. Mit jeder neuen Generation verdoppelte sich die Einwohnerzahl. Mit dem Aufstieg der Stadt zum Industrie- und Handelszentrum war ein gewaltiger Ausbau des Verkehrsnetzes verbunden – 1877 ging die Ringbahn in Betrieb; durch die verbilligten Vorort-Tarife avancierte die Eisenbahn zu Beginn der 1890er-Jahre zum Massenverkehrsmittel. Der Mietskasernenbau in Berlin und die hier angesiedelten Industrien verlangten Rohstoffe in bislang nicht gekannter Größenordnung. Doch wichtige Vorkommen an Holz, Torf und Ton für die Bauwirtschaft lagerten in jenem Teil des Kreises Niederbarnim, der sich zwischen den großen nördlichen Ferneisenbahnstrecken – Nordbahn und Stettiner Bahn – befand. Obwohl geografisch vor den Toren der Stadt gelegen, waren die Dörfer und Städte des Kreises Stunden von Berlin entfernt: Dreieinhalb Stunden brauchte die Postkutsche von Wandlitz zum Hauptpostamt in Berlin-Mitte. Um am wirtschaftlichen Wachstum teilhaben zu können, war die schnelle Anbindung der ländlichen Region unverzichtbar.

Mit der Änderung des Preußischen Kleinbahngesetzes 1892 wurde es möglich, Kleinbahnen kostengünstiger zu bauen. Am 20.12.1897 beschloss der Kreis Niederbarnim, die Mittel für eine Eisenbahn bereitzustellen und den Bau selbst durchzuführen. Die Trasse sollte von Liebenwalde kommend über Basdorf nach Reinickendorf-Rosenthal, ein zweiter Ast von Basdorf nach Groß Schönebeck führen. Clemens Mirau, Regierungs- und Kreisbaumeister des Kreises Niederbarnim, unterbreitete im Sommer 1899 seinen Kostenvoranschlag für den Bahnbau; danach begannen unverzüglich Verhandlungen über den Grunderwerb für den Bahnhof Reinickendorf-Rosenthal (später Berlin-Wilhelmsruh). König Wilhelm von Preußen unterschrieb die vom Kreis Niederbarnim beantragte Konzessionsurkunde am 12.02.1900 persönlich. Am 28. Juni 1900 wurde die „Reinickendorf-Liebenwalde-Groß Schönebecker Eisenbahn-Aktiengesellschaft“ im Handelsregister eingetragen.

Im Juli 1900 begann die landespolizeiliche und die eisenbahntechnische Prüfung des Entwurfs. Schon Ende März hatte der Bau der Strecke begonnen – bereits im Oktober des gleichen Jahres waren die Erdarbeiten fast vollständig abgeschlossen. Vier Chausseen und weitere 51 Wegeübergänge lagen auf der Strecke. Ende des Jahres 1900 waren bereits 60,6 Kilometer Stammgleis und 6,2 Kilometer Nebengleis verlegt. Im Mai 1901 war es dann soweit, die landespolizeiliche und eisenbahntechnische Abnahme der Bahnstrecke dauerte drei Tage und erbrachte keine Mängel. Der große Tag der Bahn kam mit dem 20. Mai 1901, an dem die Strecke für den Personenverkehr eingeweiht wurde. Ab dem 21. Mai 1901 brachten unter großer Anteilnahme der Bevölkerung fünf Tenderlokomotiven mit Personenwagen 2. und 3. Klasse die ersten Fahrgäste nach Berlin und wieder zurück in den Niederbarnim. Die Metropole lag nun tatsächlich vor der Tür – die Fahrzeit verkürzte sich um mehr als die Hälfte. Der Güterverkehr avancierte zu einem wichtigen Faktor innerhalb des Bahnbetriebs: Bau- und Brennmaterial, Futter-, Dünge- und Lebensmittel waren die wichtigsten Transportgüter für die 47 Beamten und 17 Arbeiter der Bahngesellschaft. Von unschätzbarem Wert war die Bahn auch für die Industriearbeiter, die zur Arbeit in den Berliner Norden pendelten – zum Beispiel zur Turbinenfabrik Borsig und zu den Bergmann-Elektricitäts-Werken. Aber auch andere Fahrgäste erfreuten sich der neuen Bahnverbindung: die Ausflügler. Vor allem der Wandlitzsee verwandelte sich an den Wochenenden zum Publikumsmagneten. Schon 1905 eröffnete die Gesellschaft hier einen neuen Haltepunkt und erwarb sechs neue Personenwagen. Im Zuge des wachsenden Ausflugsverkehrs wurde schließlich der Name „Heidekrautbahn“ geprägt. Die Fahrgastzahlen wuchsen kontinuierlich: Rund 1,5 Millionen Fahrgäste wurden im Geschäftsjahr 1918/19 gezählt. Und es wurden Möglichkeiten der Elektrifizierung und Verlängerung diskutiert – zum Beispiel nach Berlin-Gesundbrunnen.

Die Konzessionsurkunde



Text: NEB/Sven Tombrink Abbildung: Archiv NEB

DIE SCHRIFT

Der Ägyptologe Leo Buri führt ein beschauliches Leben, bis ihm eines Tages eine rätselhafte Schrift in die Hände fällt. – Die moderne Schauergeschichte ist eine Hommage an Kafka und Eco und eine abenteuerliche Reise in die Welt der Sprache und Zeichen.

In der Stadt, in der man lebt, kennt man keine freundlichen Hotels. Das Hotel Schierling in der Essiggasse, nahe der Wollzeile, hatte drei Sterne, erschwingliche Preise und eine Studentin als Rezeptionistin, die wie hypnotisiert über ihr Smartphone wischte. Ab und zu unterbrach sie den Wischtakt und tippte zweimal auf den Schirm, dann wischte sie weiter.

Leo wartete an die Rezeption gelehnt, ob sie auf ihn reagieren würde. Als das nicht geschah, räusperte er sich.

„Guten Abend", sagte Leo.

Die Studentin reagierte mit einiger Verzögerung und legte das Telefon vor sich hin.

„Ja?", fragte sie und wischte über das liegende Gerät.

Leo gab zu verstehen, dass er ein Zimmer mieten wolle. Für diese Nacht und eventuell für die nächsten drei oder vier.

„Haben Sie reserviert?"

„Leider nicht, es hat sich kurzfristig ergeben. Sind Sie ausgebucht?"

Die Studentin drehte sich dem schwarzen Bildschirm zu und rüttelte an der Maus, bis das Interface eines alten Verwaltungsprogramms erschien. Sie beugte sich dicht an den Bildschirm heran.

„Nein, das sollte schon gehen. Ausweis."

Leo öffnete den Koffer und zog seinen Reisepass aus der Tasche. Er hatte mit dem Ausweis auch die Schrift herausgezogen, aber steckte sie sofort zurück.

„Diesen Ausweis akzeptieren wir nicht." Sie winkte ab, als wolle sie Leo vom Bildschirm wischen.

„Aber das ist ein Reisepass", sagte Leo.

„Sorry", sagte die Studentin und wischte über ihr Telefon, schmunzelte und tippte zweimal auf den Schirm. „Wir haben mit Reisepässen schlechte Erfahrungen gemacht."

„Welche Art Ausweis würde Ihnen weiterhelfen?"

„Haben Sie noch andere?"

Simon Sailer wurde 1984 in Wien geboren, wo er nach Aufenthalten in Berlin, Prag und Paris wieder lebt. Er studierte Philosophie in Wien und Paris sowie Art and Science an der Universität für Angewandte Kunst Wien. Seit 2017 literarische Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien. 2019 erschien sein Debütroman „Menschenfisch" (Müry-Salzmann), 2020 die Erzählung „Die Schrift" (Edition Atelier). Im Frühjahr 2021 folgt die Erzählung „Das Salzfass". *www.simonsailer.net*

„Ich habe noch einen Führerschein", sagte Leo und zückte seine Geldbörse.

Die Studentin nahm den Kartenführerschein zwischen Daumen und Zeigefinger und wackelte damit, als wäre er ein Fächer.

„Der ist beschädigt." Sie zeigte auf eine Stelle, an der das Hologramm des Bundesadlers leicht abgebröckelt war. „So kann ich ihn nicht nehmen."

„Ich zahle gerne im Voraus oder hinterlege eine Kaution", sagte Leo.

„Das darf ich nicht machen, sorry."

Die Studentin schob das Telefon bedeutungsvoll zur Seite und beugte sich über die Theke zu Leo: „In einem anderen Hotel müssen Sie es gar nicht versuchen. Fahren Sie nach Schwechat, vielleicht geht noch ein Flug, oder zum Praterstern, wenn man Sie mit dem Bus fahren lässt."

„Wieso sagen Sie das?", fragte Leo.

„Weiß auch nicht", sagte die Studentin. „Sie tun mir irgendwie leid."

Sie nahm wieder ihr Smartphone und beachtete Leo nicht weiter: wisch – wisch – tipp-tipp – wisch.

Von Peter weiß ich, dass Leo es noch in zwei anderen Hotels versucht hat. In beiden sei er sorgsam darauf bedacht gewesen, die alte Schrift zu verstecken. Aber offenbar hatte sich die Kunde bereits verbreitet, und da er im dritten Hotel aus einem weiteren Mund die Warnung und den Hinweis der Studentin hören musste und es schon dämmerte, begab er sich zu seinem Arbeitsplatz. Er hatte vor, seine Aufzeichnungen zu holen, um anschließend zum Hauptbahnhof zu fahren. Es trieb ihn die Angst, in Wien könne es ihm bald überall so ergehen wie in den Hotels, und es zog ihn der dringliche Wunsch, wieder wie ein Mensch behandelt zu werden. Rückblickend betrachtet folgte Leo einem rührenden Optimismus: Denn was sprach dafür, dass er im Ausland sicher wäre?

Leo musste wohl die ganze Zeit über versucht haben, Peter und seine Frau zu erreichen, aber Peters Telefon, das hat er mir zumindest versichert, wies just in jenen Tagen einen Defekt auf, und Stefanies Handy blieb ausgeschaltet. Ich schüttelte über den wundersamen Schaden an Peters Telefon zwar den Kopf, aber erstens gibt es in der Wirklichkeit eben Zufälle, die etwa in einem Roman ganz unglaubwürdig wirken würden, und zweitens: Hätte er gelogen, warum ihm sein löchriges Mäntelchen durch pietätloses Nachbohren vom Leib reißen?

Ein Auszug aus:

Simon Sailer
Die Schrift
Erzählung
Illustriert von Jorghi Poll
120 Seiten, 18 EUR
ISBN 978-3-99065-039-4
www.editionatelier.at

Foto: Sarah Kanawin

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER*INNEN

Heute wandere ich als NEB-Rotkäppchen durch den Barnimer Wald, im Körbchen Kekse und Mundschutz dabei, um im angrenzenden Basdorf nicht das Großmütterchen, sondern ein umtriebiges Ehepaar zu besuchen. Deren Projekt, das Chansonfestival „Brassens in Basdorf“, hat dem Wandlitzer Ortsteil weit über die Grenzen hinaus Ruhm beschert.

Jetzt setzt erst mal noch Schneeregen ein, ich senke den Kopf Richtung Boden, wo winzige Moose in Neongrün rebellieren: „Schau uns an, du Weichei! Uns macht das alles gar nichts aus! Die Kälte, die Düsternis, die Pandemie – gar kein Problem!“ Das Moos vor Basdorf scheint mir der Jackie Chan unter den Mikrogewächsen zu sein … klein, aber knallhart! Daran kann man sich ein Beispiel nehmen, denke ich noch, dann schweift der Blick tief in den Wald. Hier ganz in der Nähe muss es sein. Die Reste der Flugzeugmotorenwerke, Gebäudemauern und eine alte Zufahrtsstraße, überwuchert von Gras und Bäumen, die Storys erzählen und fürchterliche Geschichten, so wie es sich für einen Märchenwald gehört. Nur dass die vom jungen Georges Brassens, der hier 1943 als Zwangsarbeiter landete, ganz real ist, und das sorgt für dieses mulmige Gefühl im Bauch. Der Franzose Georges Brassens, das muss man wissen, war Komponist und Dichter. Keiner von den staubigen, sondern ein aufmüpfiger und lustiger mit tiefdunklen Augen, der mit seiner Art Chansons zu singen erst Frankreich und bald die ganze Welt verzauberte. Dessen Lieder in seiner Heimat auch mal verboten wurden, weil politisch inakzeptabel. Heute gibt es ein Museum,

internationale Festivals und einen hartnäckigen Fankult um Brassens, ähnlich wie um Edith Piaf. Allerdings war daran im Zweiten Weltkrieg, als er hier für ein Jahr in Zwangsarbeit geriet, noch nicht zu denken. Als sich 60 Jahre später durch Zufall durch einen Anruf eines Künstlers aus Frankreich herausstellte, dass dieser Weltklasse-Typ seine Spuren in Basdorf hinterlassen hatte, war Marion Schuster und Jürgen Günther klar, dass hier ein Schatz gehoben werden, ein Andenken lebendig gehalten werden musste.

An ihrem Holzhaus eingetroffen, knistert drinnen ein Feuer. Wie unfassbar gut die Wärme hier tut! Und ich spreche nicht mal von der des Ofens. Beide haben diese Art im Umgang miteinander, vertraut und voller Respekt, dass ich unmerklich lächeln muss. Trotz des schlohweißen Haars wirken sie nicht alt, erzählen in lebhaften Bildern von ihrer Zeit als Lehrer, über Festivalorganisation, Ungerechtigkeiten und Chancen im Lockdown, der eine Gelegenheit zur inneren Einkehr ist, wie sie es nennen. 2004 gründeten sie, damals mit Peter Liebehenschel und anderen Unterstützenden, den Brassens in Basdorf e. V. und richten seither jährlich ein Festival für den großen Georges aus – nicht nur in Basdorf, sondern an verschiedenen Orten in Barnim und Berlin. Dann kommen Musikerinnen und Musiker aus Chile, Frankreich oder Spanien, um gemeinsam mit Kunstschaffenden aus der Region seine Lieder zu spielen – und Basdorf erlebt eine wundersame Wandlung, wenn französisches Flair durch die Straßen zieht. Dann wird auf Plätzen und vor Cafés gelacht und sich zugeprostet auf einen herrlichen Tag und die Freundschaft. Gerade Letztere kam bei Brassens immer an erster Stelle.

Auf meinem Weg nach Hause ist der Zug fast leer. Der Kopf aber ist voller Eindrücke und auch Vorfreude, denn das Festival soll mit Auflagen auch in diesem Sommer kommen – hoffentlich! Bis dahin werde ich noch einige Male durch den Wald wandern, mit knallharten Moosen auf den Wegen und Musik von Georges Brassens in einer Reggae-Version auf meinen Kopfhörern.

Der gemeinnützige Verein Brassens in Basdorf e. V. wurde 2004 von **Marion Schuster, Jürgen Günther** und anderen gegründet. Jedes Jahr richtet dieser neben dem Gründungsfest auch ein Chansonfestival an verschiedenen Orten in Basdorf und Berlin zu Ehren des Komponisten aus, um Georges Brassens’ Werk lebendig zu halten und weiter bekannt zu machen. Infos unter *www.festival-brassens.info*.

Zugezogen aus Berlin ins Brandenburger Land sucht unsere Kolumnistin **Jackie A.** erst mal nach allem: dem Anschlussbus, einer guten Bäckerin, neuen Freunden und Menschen, die etwas in ihrer Region bewegen. Für die NEB fährt sie durch Ostbrandenburg und trifft Menschen, die Besonderes schaffen – unsere Heimathelden.

Fotos: Jackie Asadolahzadeh

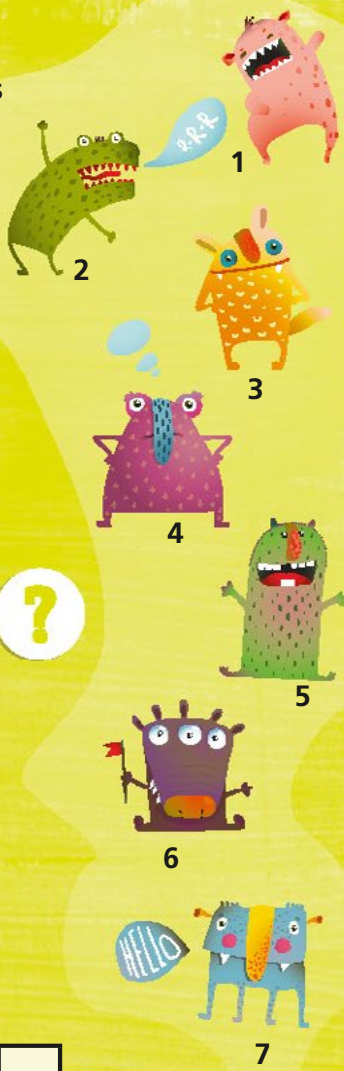
RÄTSELSPASS
für Groß & Klein

Welches Monster steht als nächstes in der Reihe?

A

B

C



I

6	4			5	9		7	
	1					9	3	
		3	1	8				5
	7		8	9	3	5		6
8	3	4		6		7		2
1	6			3	5	4	8	
4	2		9			6		
				4		1		

II

		9						
3	1		7			4	5	2
			3		5	7		
								6
8				9			3	
				5	7	1		
9								
	7							4
1			2		3			7

AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE

Weg C bringt den Kreis an sein Ziel.

I

8	4	7	9	3	6	2	1	5
1	5	2	7	8	4	3	9	6
3	6	9	5	1	2	7	8	4
5	3	6	1	2	8	4	7	9
7	2	8	3	4	9	5	6	1
9	1	4	6	5	7	8	3	2
2	9	3	8	6	5	1	4	7
6	8	5	4	7	1	9	2	3
4	7	1	2	9	3	6	5	8

II

1	8	7	6	5	9	2	3	4
5	3	4	1	2	8	7	6	9
2	9	6	7	4	3	5	8	1
9	5	3	4	1	2	6	7	8
6	4	2	3	8	7	9	1	5
7	1	8	5	9	6	3	4	2
4	6	5	9	3	1	8	2	7
8	7	1	2	6	5	4	9	3
3	2	9	8	7	4	1	5	6

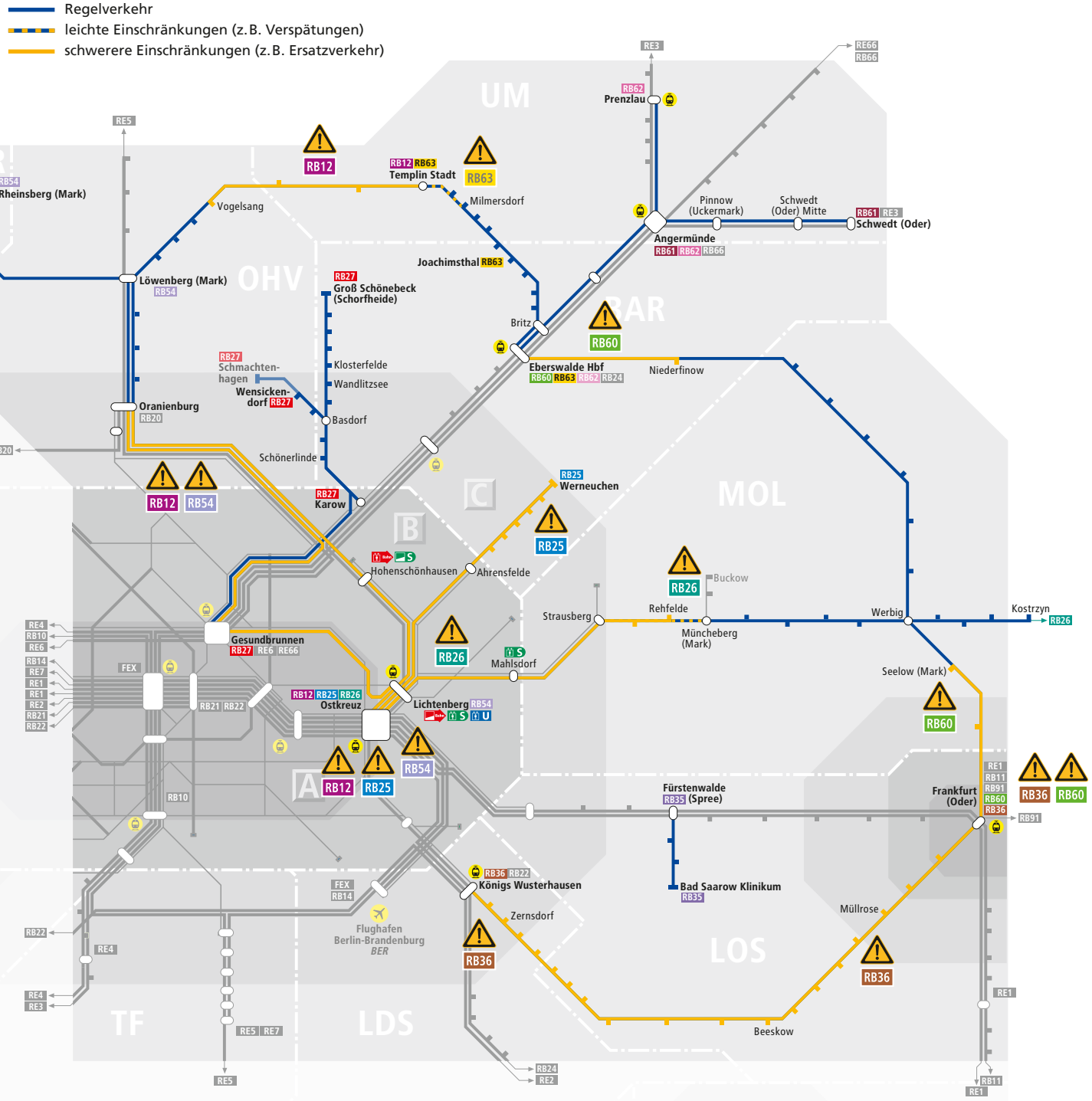
IMPRESSUM Herausgeber: NEB Betriebsgesellschaft mbH, Georgenstr. 22, 10117 Berlin, Tel. 030 396011-344, Fax 030 396011-388, www.NEB.de, Geschäftsführer: Detlef Bröcker; Redaktion: NEB (V.i.S.d.P.); Gestaltung: Sybille Dörfler; Stand: 17.01.2021. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

RB12	RB25	RB26	RB27	RB35	RB36	RB54	RB60	RB61	RB62	RB63
Berlin ◂▸ Templin Stadt	Berlin ◂▸ Werneuchen	Berlin ◂▸ Kostrzyn (PL)	Berlin ◂▸ Groß Schönebeck/ Schmachtenhagen	Fürstenwalde (Spree) ◂▸ Bad Saarow Klinikum	Königs Wusterhausen ◂▸ Frankfurt (Oder)	(Berlin ◂▸) Löwenberg ◂▸ Rheinsberg	(Berlin ◂▸) Eberswalde ◂▸ Frankfurt (Oder)	Angermünde ◂▸ Schwedt (Oder)	(Eberswalde ◂▸) Angermünde ◂▸ Prenzlau	Eberswalde ◂▸ Joachimsthal ◂▸ Templin Stadt

Linie	Abschnitt	Zeitraum	Einschränkung/Maßnahmen
RB12	**Berlin Ostkreuz ◂▸ Oranienburg**	Mo, 1. 2. – Do, 25. 2.	Zugausfall ganztägig.
		Fr, 5. 3. – Mo, 15. 3.	Die Züge beginnen und enden von Freitagabend (5. 3.), 19.30 Uhr bis Montagmorgen (15. 3.), 5.15 Uhr in Oranienburg.
		Bitte nutzen Sie zur Umfahrung von/nach Oranienburg die S-Bahn-Linie S1. Hohenschönhausen wird durch einen Ersatzverkehr mit Bussen angebunden.	
	Berlin Ostkreuz ◂▸ Berlin-Lichtenberg	Mo, 15. 3.	Zug 61106 (6.34 Uhr ab Templin Stadt) endet bereits in Lichtenberg.
		Mo, 15. 3. – Do, 18. 3.	Züge beginnen bzw. enden ab 19.50 Uhr in Lichtenberg.
		Bitte nutzen Sie zur Umfahrung zwischen Ostkreuz und Lichtenberg die S-Bahn.	
	Vogelsang ◂▸ Templin Stadt	Mo, 29. 3. – Mi, 31. 3.	Zugausfall ganztägig und Ersatzverkehr mit Bussen.
RB25	**Berlin Ostkreuz ◂▸ Werneuchen**	Mo, 1. 2. – Sa, 13. 2. Di, 30. 3. – Fr, 16. 4.	Zugausfall ganztägig. Ersatzverkehr mit Bussen und S-Bahn.
		Sa, 6. 3. + So, 7. 3.	Zug 61177 (regulär 22.25 Uhr ab Lichtenberg) fährt ca. 11 Minuten später.
	Berlin Ostkreuz ◂▸ Ahrensfelde	So, 14. 2. – Do, 25. 2.	Zugausfall ganztägig.
		Bitte nutzen Sie zur Umfahrung zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde die S-Bahn.	
	Berlin Ostkreuz ◂▸ Berlin-Lichtenberg	Fr, 5. 3. – So, 14. 3.	Zug 61432 (regulär 22.18 Uhr ab Ostkreuz) entfällt; Zug 61177 (22.25 Uhr ab Lichtenberg) fährt planmäßig (am Sa, 6. 3. + So, 7. 3. später).
		Sa, 6. 3. + So, 7. 3. Fr, 12. 3.	Züge beginnen bzw. enden ab 21 Uhr in Lichtenberg.
		Mo, 15. 3.	Zug 61149 (regulär 8.21 Uhr ab Ostkreuz) beginnt erst in Lichtenberg.
		Mo, 15. 3. – Do, 18. 3.	Züge beginnen bzw. enden ab 20 Uhr in Lichtenberg.
		Bitte nutzen Sie zur Umfahrung zwischen Ostkreuz und Lichtenberg die S-Bahn.	
RB26	**Berlin Ostkreuz ◂▸ Rehfelde**	Mo, 1. 2. – Do, 4. 2.	Zugausfall ganztägig. Ersatzverkehr mit Bussen und S-Bahn.
		Mi, 10. 2.	Zugausfall ab ca. 22 Uhr. Ersatzverkehr mit Bussen über Erkner.
		Sa, 20. 2. + So, 21. 2.	Zugausfall ganztägig. Ersatzverkehr mit Bussen und S-Bahn.
	Berlin Ostkreuz ◂▸ Strausberg	Fr, 5. 2. – Fr, 19. 2.	Zugausfall ganztägig. Ersatzverkehr mit S-Bahn. (Am Do, 11. 2. + Fr, 12. 2. ab 22 Uhr Ersatzverkehr mit Bussen über Erkner.)
		Fr, 5. 3. – So, 28. 3.	Zugausfall ganztägig. Ersatzverkehr mit S-Bahn.
	Strausberg ◂▸ Müncheberg	Mi, 10. 2.	Zug 5183 (regulär 21.33 Uhr ab Ostkreuz) fährt bis Müncheberg 3 Minuten früher.
	Berlin Ostkreuz ◂▸ Mahlsdorf	Mo, 22. 2. – Do, 25. 2.	Zugausfall ganztägig. Ersatzverkehr mit S-Bahn.
RB36	**Königs Wusterhausen ◂▸ Zernsdorf**	Mo, 15. 3.	2 Minuten frühere Abfahrt in Richtung Frankfurt (Oder) von 6–12 Uhr an den Stationen Königs Wusterhausen und Niederlehme.
		Sa, 20. 3.	Zugausfall von 8–19 Uhr. Ersatzverkehr mit Bussen.
	Müllrose ◂▸ Frankfurt (Oder)	Di, 9. 3. – Do, 11. 3. Mo, 15. 3.	Zugausfall jeweils ab 20.30 Uhr. Ersatzverkehr mit Bussen.
	Beeskow ◂▸ Frankfurt (Oder)	So, 14. 3.	Zug 61241 (regulär 6.33 Uhr ab Beeskow) fährt 4 Minuten später.
	Königs Wusterhausen ◂▸ Frankfurt (Oder)	Mo, 22. 3.	Leicht veränderte Fahrzeiten auf der gesamten Strecke möglich.
RB54	**Berlin-Lichtenberg ◂▸ Oranienburg**	Mo, 1. 2. – Do, 25. 2.	Zug 61200 (20.25 Uhr ab Rheinsberg, nur Mo–Fr) wird umgeleitet: kein Halt in Gesundbrunnen, frühere Ankunft in Lichtenberg.
		Fr, 5. 3. – Mo, 15. 3.	Die Züge beginnen und enden von Freitagabend (5. 3.), 21 Uhr bis Montagmorgen (15. 3.), 9 Uhr in Oranienburg. Bitte nutzen Sie die S-Bahn zur Umfahrung.
		Fr, 19. 3. + Sa, 20. 3.	Züge ab 21 Uhr werden umgeleitet: kein Halt in Gesundbrunnen, dafür in Hohenschönhausen, frühere Ankunft in Lichtenberg.
RB60	**Seelow (Mark) ◂▸ Frankfurt (Oder)**	Sa, 10. 10. – Mi, 28. 4.	Zugausfall ganztägig. Ersatzverkehr mit Bussen.
	Seelow (Mark)	Sa, 10. 10. – MI, 28. 4.	Züge aus Richtung Eberswalde kommen ca. 3 Minuten später in Seelow an.
	Eberswalde ◂▸ Niederfinow	Sa, 27. 2. – So, 28. 2.	Zugausfall von Samstag, 22 Uhr bis Sonntag, 6 Uhr. Ersatzverkehr mit Bussen.
RB63	**Milmersdorf ◂▸ Templin Stadt**	Mo, 29. 3. – Mi, 31. 3.	Zugausfall ganztägig. Ersatzverkehr mit Bussen.

FAHRPLANABWEICHUNGEN

Die Infrastruktur, auf der die Niederbarnimer Eisenbahn unterwegs ist, muss regelmäßig überprüft, instand gehalten oder erneuert werden. Baumaßnahmen der Deutschen Bahn oder anderer Infrastrukturbetreiber sind daher immer wieder notwendig.
Diese Seite gibt Ihnen einen Überblick über die Einschränkungen in den nächsten Wochen auf den NEB-Linien. Die jeweils aktuellen Informationen zu bestehenden Einschränkungen finden Sie auch auf unserer Webseite unter www.NEB.de. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Da sich auch kurzfristig noch Änderungen ergeben können, informieren Sie sich bitte vor Reiseantritt über Ihre Verbindung.



DEIN TRAUM-BERUF BEI DER EISENBAHN

Die Niederbarnimer Eisenbahn bildet aus

Übernahmegarantie nach Ausbildungsabschluss bei guten Leistungen

TRIEBFAHRZEUGE, SCHIENENNETZE UND EISENBAHNBETRIEB BEGEISTERN DICH EBENSO WIE UNS?

Erlerne Deinen Traumberuf bei der Niederbarnimer Eisenbahn von der Pike auf im dualen Ausbildungssystem an Ausbildungsorten in Berlin und Basdorf.

- **Eisenbahner im Betriebsdienst, Fachrichtung Lokführer und Transport (m/w/d)**
- **Mechatroniker (m/w/d)**
- **Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)**

Alle Infos findest Du unter www.NEB.de/Karriere.

Fotos: NEB/Ute Haufe, NEB/Florian Küttler, Adobe Stock/pikselstock

Steig ein!
einsteigen-jetzt.de

HEIMAT IN BEWEGUNG

RB12 RB25 RB26 RB27 RB35 RB36
RB54 RB60 RB61 RB62 RB63

NEB
Betriebsgesellschaft
NIEDERBARNIMER EISENBAHN

www.NEB.de/Karriere » Tel. 030 396011-353 oder -358 » bewerbung@NEB.de